

Prior Ulrich, Propst, Luitran und der Konvent des Klosters zu Ochsenhausen¹ verkaufen das Gut zu Krumbach, das an den Esch zu Münchrot² und an die Mühle zu Spindelwag³ stösst, mit Zustimmung des Abtes und Konvents von St. Blasien⁴ und Marquards von Schellenberg⁵ des Klostervogtes («vnsers Vogts hern Marquarts von Schellenberg») an das Kloster Rot um 50 Pfund Westerpfennige Konstanzer Währung. Zeugen waren Berthold der Kirchherr zu Lautrach,⁶ Hermann von Winkelberg,⁷ Ritter, Hiltprand sein Bruder, Hermann der Liukircher, Ammann zu Memmingen, Rudolf der alte Abt, Hermann sein Sohn, Wernher von Kempten, Lutz von Walstetten,⁸ C. Kälblin, H. Fögelli, Heinz Richi, Konrad der junge Schulmeister und andere Leute genug.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 486 Kloster Rot n. 18. — Pergament 11,7 cm lang × 30,1, Plica 1,3 cm. — Einfache Initiale über fünf Zeilen. — Siegel fehlt samt Pergamentstreifen und Mittelstück der Plica. — Rückseite: «Kaufbrief von Ochsenhusen vmm das gut zu krumbach zu Spindelwag vmb L pfund pfening 1357» (16. Jahrh.); «Litt: N Lad 19» (17. Jahrh.); «18» (blau, modern).

- 1 Ochsenhausen, osö. von Biberach.
- 2 Münchrot = Rot, w. von Memmingen.
- 3 Spindelwag bei Rot.
- 4 St. Blasien im Schwarzwald.
- 5 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, ehemals Landvogt, letzter Schellenberger im Besitz von Eschnerberg.
- 6 Lautrach, LK Memmingen.
- 7 Winkelberg, Burg bei Winkel, LK Sonthofen.
- 8 Waldstetten bei Balingen.